

Abstract

Das Cradle-to-Cradle®-Prinzip: Für eine Welt ohne Müll

Speaker: **Prof. Dr. Michael Braungart**
Leuphana Universität Lüneburg /
EPEA Internationale Umweltforschung GmbH,
Hamburg



Abstract: Nach dem Cradle to Cradle®-Konzept gibt es keinen Müll, sondern lediglich Nährstoffe. Dafür werden Produkte so konzipiert, dass sie nach dem Gebrauch entweder für die Biosphäre oder für die Technosphäre geeignet sind. Es wird unterschieden, in Verbrauchs- und Gebrauchsgüter. Verbrauchsgüter sind kurzlebige Produkte bzw. Produkte, die verschleißten und so im biologischen Kreislauf zirkulieren Sie werden so designt, dass sie biologisch abbaubar sind. Gebrauchsgüter dagegen werden so gestaltet, dass sie durch technische Prozesse sinnvoll wiederverwertet werden können und so im technischen Kreislauf zirkulieren.

Biologisch abbaubare Kunststoffe spielen im Cradle to Cradle®-Konzept eine wichtige Rolle. Gerade für Verpackungsprodukte, die einen geringen Recyclingwert haben ist die Substitution durch biologisch abbaubare Kunststoffe sinnvoll. Auch für Verschleißprodukte wie Autoreifen ist ein Umdenken erforderlich. Autoreifen sind einer der größten Verursacher von Mikroplastik. Auch ihr Abrieb muss in den biologischen Kreislauf gehen.

Bei Cradle to Cradle geht es um mehr als um Nachhaltigkeit. Es geht um Innovationen, die nicht weniger schlecht, sondern nützlich für die Erde sind.

Contact: EPEA Internationale Umweltforschung GmbH
Trostbrücke 4
20457 Hamburg, Germany

Phone: +49-(0)40-431349-0
E-Mail: Braungart@epea.com
Web: www.epea.com

**Biopolymer – Processing & Moulding
International Congress & Exhibition**

**21/22 May 2019, Halle Messe
Halle (Saale), Germany**

Further information on the Congress: www.polykum.de/biopolymer-2019

Be part of the event in 2020! www.polykum.de/biopolymer-2020

